

Fragen des Statuts. Die Diskussion bekräftigte, daß es notwendig ist, die angewandte lebendige Verbindung der Parteimitgliedschaft mit den Regeln des Parteilebens, wie sie im Statut festgelegt sind, weiterzuführen. Die Parteimitglieder müssen aus der gesamten Diskussion für ihre eigene Entwicklung den größten Nutzen ziehen können.

Die Diskussion unterstrich noch einmal, daß eine der wichtigsten Maßnahmen für die Verwirklichung der Forderungen des Statuts darin besteht, dem breiten Strom der Aktivität durch die Verbesserung des Arbeitsstils der leitenden Genossen den Weg noch mehr zu ebnen. Dabei muß man ausgehen von der Erwartung, daß das Zentralkomitee, das wir auf diesem Parteitag wählen, in kürzester Zeit seine Organe beauftragt, entsprechende Maßnahmen durchzuführen. Nach diesem Parteitag werden die Parteifunktionäre und die Mitgliedschaft mit Recht sehr aufmerksam darauf achten, wie sich die Arbeitsweise der leitenden Organe auf der Grundlage der Kritik des IV. Parteitages verbessert.

Einige Genossen haben darauf hingewiesen, daß der Feind den Versuch machte, sich auch an der Diskussion zu beteiligen. Unsere Parteimitgliedschaft kennt solche Unternehmen hinreichend genug und erkennt sie sofort an ihrem feindlichen Charakter. Erst haben die Feinde die Losung aufgestellt: Diskutiert gegen das Statut! Ab sie dann merkten, daß die Zehntausende unserer Grundorganisationen sich mit dem Wesen des Parteistatuts verbunden fühlten, stellten sie die Losung auf: Diskutiert nicht mehr! Sie gleichen eben einem Kläffer, von dem man sagt: Seines Bellens lauter Schall beweist nur, daß wir reiten. (Stürmischer Beifall.)

Wir wissen, daß die Feinde nicht zuletzt auf Grund der Wachsamkeit der Partei und der staatlichen Organe heute mehr denn je mit Spekulationen und Luftschlössern arbeiten müssen, weil ihre Hoffnung, in der Partei selbst Positionen zu erringen, zum Scheitern verurteilt ist. Ihre Positionen wachsen nicht, ihre Positionen schwinden immer mehr.

Selbstverständlich hängt in dieser Frage alles davon ab, wie wir unsere eigene ideologische Aktivität erhöhen, die Wachsamkeit verstärken und niemals vergessen, daß mit jedem Tage unseres Fortschritts die Feinde verzweifelter um sich schlagen.

Genosse Jacobson hat vorgeschlagen, die Formulierung „der revolutionäre Marxismus“ in der Einleitung zu ändern. Ähnliche Vor-